



3. Treffen der Bürgergruppe, 24.11.2018

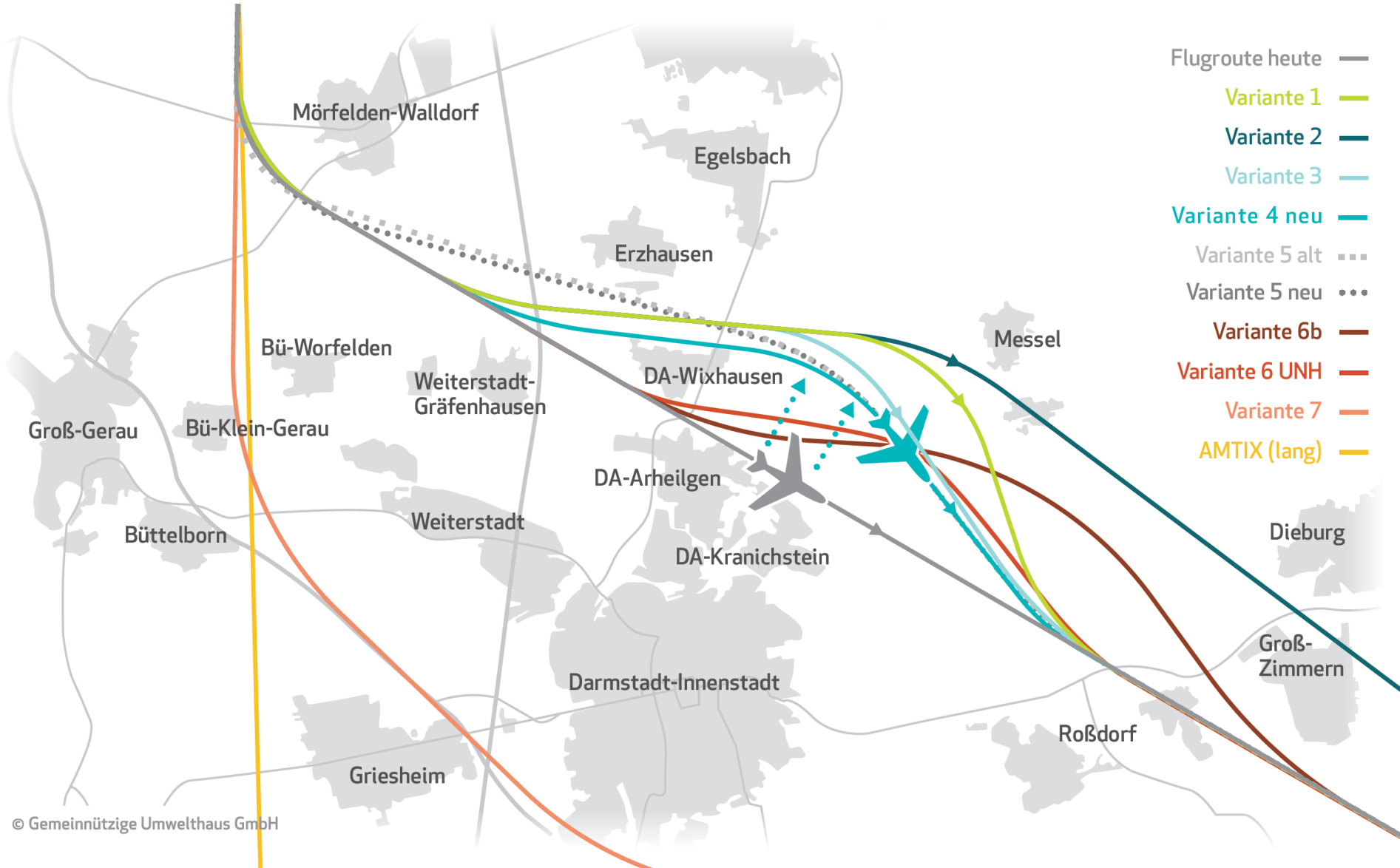
Lärmwerte der Varianten in der Übersicht

C. Ewen, Moderation (team ewen)

Übersicht über die Varianten

- Das Expertengremium Aktiver Schallschutz ist mit 4+1 Varianten in die Konsultation gegangen.
- Die Bewertung entsprechend der Kriterien des FFR ergab eine Präferenz für Variante 4. Variante 5 wurde als nicht sicher fliegbar eingeschätzt.
- Inzwischen sind weitere Varianten dazu gekommen (2 Varianten V6, eine geänderte Variante V5). Außerdem sollen die Varianten 1-4 auf die Referenztrasse (heutige Flugroute) gelegt werden.
- Die Varianten V7 und V8 (Verlegung der Heavies auf AMTIX-lang) werden nicht weiter verfolgt.
- Die Rechenergebnisse für V1neu bis V4neu liegen noch nicht vor.
- Eine abschließende Empfehlung werden FFR und FLK erst abgeben, wenn diese Ergebnisse vorliegen. Daher kann es jetzt nur um vorläufige Einschätzungen gehen.

Übersicht über die Varianten



Übergreifende Betrachtung

- Im von AMTIX-kurz (heute oder nach Einführung einer der Varianten) überflogenen Gebiet führt jede der geprüften Nordverschiebungen zu deutlichen Entlastungen in der Summe über die Region.
- Diese Entlastungen zeigen sich bei allen angewendeten Lärmparametern und in allen gerechneten Szenarien an Flugbewegungen.
- Der Frankfurter Fluglärmindex sänke bei einer Nordverschiebung im Vergleich zur heutigen Route bei einer Flugbewegungszahl des Jahres 2015 + 13 % um bis zu 4,6 Punkte.
- Ein Wachstum bis auf 701.000 Flugbewegungen unterstellt könnte sich die Differenz zwischen der heutigen Flugroute und einer nach Norden verschobenen Route auf bis zu 8 Punkte erhöhen.
- Derart hohe summarische Entlastungen sind mit anderen lärmmentlastenden Maßnahmen kaum zu erreichen.



Mörfelden-Walldorf, Weiterstadt, Büttelborn

- Hochbetroffene gibt es bei den verschiedenen Varianten einer Anzahl Flugbewegungen des Jahres 2015 + 13 % in Weiterstadt-Gräfenhausen, Mörfelden und Büttelborn.
- Unterstellt man, dass V1neu bis V4neu bis zur ersten Kurve auf der heutigen Route liegen, wird sich für Büttelborn und Mörfelden in keiner dieser Varianten etwas ändern.
- Weiterstadt-Gräfenhausen würde bei den Varianten V1neu bis V5neu im Vergleich zur heutigen Situation entlastet. Wie hoch die Entlastung genau ist, wird sich erst bei den endgültigen Berechnungen zeigen. Sie wird bei V5neu am höchsten sein.

Darmstadt, Erzhausen und weitere Kommunen

- In Darmstadt und Erzhausen sowie den weiteren Kommunen treten hier keine Hochbetroffenen auf.
- Stellt man die neu Betroffenen in den Fokus, dann sind Varianten 6 und mit Abstrichen Variante 4 (bzw. V4neu) die besten Varianten.
- Stellt man die Gesamtbelastung in den Fokus, dann hängt das Ergebnis vom Parameter ab:
 - Bei 50 und 55 dB(A) sind die Varianten V1-V3 die besten Varianten.
 - Bei 53 dB(A) und im Nachtindexgebiete schneidet V4 am besten ab.
 - V5 und V6 (sowohl b als auch unh) sind in Summe deutlich schlechter.
- In Egelsbach, Messel, Groß-Zimmern und Roßdorf treten hier keine Betroffenen im Bereich > 53 dB(A) auf.
- Egelsbach (bei V1-V3 und V5) und Messel (bei V1 und V2 sowie V6b) würden sich im erweiterten Kontrollgebiet (50 dB(A)) mit geringen Werten zeigen (0,5 bis 1 IP).



konsultation.aktiver-schallschutz.de

Kommission zur Abwehr des Fluglärms (Flughafen Frankfurt am Main)

Geschäftsstelle
Postfach 600727
60337 Frankfurt am Main

www.flk-frankfurt.de

Forum Flughafen und Region

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
Rüsselsheimer Str. 100
65451 Kelsterbach

www.umwelthaus.org
www.forum-flughafen-region.de